

Treffen bey Mutina geblieben, hat C. Octavius ihm in der Bürgermeister-Charge gefolget, welcher, da er denen Mordern Iulii Caesaris allein gewachsen zu sein nicht glaubete, das Triumvirat mit M. Antonio und M. Aemilio Lepido aufgerichtet. Und von dieser Zeit an müssen wir die Jahre der Regierung Augusti her rechnen. Selbiges ist aber den ersten Januarii in dem zu Ende gehenden vierzehnten Julianischen Jahre geschehen. Dannenhero man das 4te Julianische Jahr vor das erste Jahr der Regierung Augusti anzunehmen hat, in welchem nach vorher angeführten Beweis des *Eusebi*, Christus geboren worden. *Christmann de Kalend.* Rom. Thes. Anriq. Rom. Graev. Tom. VIII. p. 296.

Anno Mundi, wird von Erschaffung der Welt an gerechnet, und ist dieses 1732ste Jahr nach gebachter Rechnung, und zwar nach der Julianischen das 644ste, nach der Morgenländischen Kirche das 7240, nach der Abendländischen Römischen Kirche das 6930, nach der Jüdischen das 5420, und nach andern noch ein anderes Jahr.

Anno Redempti Orbis, wird von da an gezelebt, da Christus ins Fleisch kummen, und also die Erlösung der Welt angefangen, welches in das 42. Jahr der Regierung des Römischen Kaisers Augusti fällt, von welcher Zeit an zu rechnen jezo das 1732te Jahr ist.

Anno Salvatoris nostri, ist mit Anno Redempti Orbis einander.

Anno salutis nostrae, ist ebenfalls eines mit Anno Redempti Orbis.

Annobon, siehe Annabon.

Annodus, siehe Celsus 12 Apf.

Annominatio, heißt bei dem Autore ad Herennium IV. 21. wenn wir ein gleich lautendes Wort durch die Hinweglängung, oder Hinzuschung, in gleichen durch die Verkürzung oder Verlängerung in der Aussprache dritter Buchstaben und Silben, zu Ausdrückung zweier unterschiedener Begriffe, gebrauchen. Dessen Gebrauch siehe in der Anmerkung über die *Astartakazze*.

Annona, eine Stadt, siehe Anone.

Annona, ein grosser Baum in Neu-Spanien, von den Spaniern also genannt, in der Landes-Sprache aber Quauhzapolt. Seine Blätter sind wie Pomeranzens-Blätter, die Blüte weiß und wohlriechend. Die Frucht an Größe, wie eine kleine Melon, ist auswendig grün und rot gestreift, hat ein wohlschmeckendes, aber ungesundes Marc. Die Kerne sind schwarz, und dienen wider den Bauch-Fluss.

Annona, kommt von Annus, und nicht, wie *Isidorus Orig. XII. 2.* sehr umwissend schreibt, von ad und Nonnus. Es wird aber darunter alle Nutzung, die man ein Jahr lang von einer Sache hat, verstanden; eigentlich aber wird es nur von denen Feld-Früchten gebraucht. Wenn es im Numero Plurali steht, so heißt es Brodt, *Salmasius ad Ael. Lamprid. Alex. Sever. c. 41. Tit. Cod. Theod. de erg. milit. ann.* Man braucht es auch von der Ware derser Sachen, welche auf dem Markt verkaufft wurden. l. ult. §. 5. 8. π. de mun. & honor. l. 8. π. ad municip. Rubr. de leg. Iul. de annona. Denn es stand denen Handelsleuten nicht frei, ihre Waren so hoch zu verkauffen als sie wollten, sondern so hoch als die Censores solche taxiret hatten. *Donatus in Terent. Phorm. I. 2. 29.* Wie denn die Sachen zu taxiren sowiel der Edilium, als Censorum ihr Amt war. *Livius X. 11. Salmasius ad Pancroll. de Reb. deperd. & invent. p. 517. Revard. Var. Lect. III. 17.* Und solche Ware wurde Annona media genannt, weil die Sachen weder allzu theuer, noch allzu wohlfeil geschätzet

wurden. *Concavus de Frum. Rom. largit. 3.* Wenn der Probian abnehmen wollte, wurden alle Brodt-Buben und anderes unmöge Volk aus dem Lager geschafft. *Gewechus in Veget. III.* Bei denen Soldaten war unter der Annona Getränke, Wein, Del, Brodt, Fleisch und Salz begriffen, und wurde also eingetheilt, daß sie 2 Tage Brodtback, den dritten ein Brodt, einen Tag um den andern wechselseitig Wein und Ewig, einen Tag Speck, den andern Schöpft-Fleisch, Salz und Del hatten. l. i. C. de erg. milit. ann. Dieses wurde aus den Magazinen denen Soldaten ausgetheilt. Diesejenigen aber, welche auf denen Grenzen lagen, bekamen Geld darvor, und zwar vor 80 Pfund Speck und Del, oder vor 12 Pfund Salz einen Aureum. l. 17. Cod. Theod. de Cohortal. *Gutherus de Off. Dom. Aug. II. 9. Bulenger. de Imp. Rom. VI. 15.* Wenn sie den Wert der Sache bekamen, hieß es Adzratio, siehe Adzare Tom. I. fol. 441. Sie pflegten vor Anfang des Kriegs in denen Festungen und Schlössern Magazine mit dergleichen Probian anzuzeigen. *Vegetius. III. 3. Gewechus in h. 1.* Diesen Probian mussten die Soldaten selbst fort schleppen, und wurde er ihnen nicht, wie heut zu Tage, nachgeschickt. *Gewechus I.c.* Die obrigkeitlichen Personen, welche von Rom in die Provinzen geschicktr wurden, bekamen daselbst Annonas vor sich und ihre Pferde ex Lege Julia, nemlich Heu, Holz, Betten, Haustath und Wohnung. Man hat auch Annonas Civicas oder Publicas. Dieser Name wurde denen Brodten gegeben, welche die Kaiser zu Constantinopel dem gemeinen Volcke austheilen ließen, l. 8. C. de annon. Vor Aureliano thilten sie Getreide aus, daher man von denent tessellarii frumentarii überall findet. Aurelianus aber theilte gebacken Br. dt aus, und war auch der erste, welcher dem Volcke Et, weins-Fleisch geben ließse. Die ausgetheilten Brodte waren Anfangs rund und 2 Pfund schwer, allein Aurelianus und folgende Kaiser ließen sie grösser machen, also, daß unter Kaiser Theodosio tatsächlich jedem 6 Brodte gegeben wurden, von welchem jedes 6 Unzen wog, da hingegen 25 Unzen schwer Brodt unter Aureliano ausgetheilt wurde. l. Valent. C. Theod. de ann. civ. & pan. grad. Dieses geschehe nun auf dem Markte, wo das Volk jeder nach seinem Range gesielt war, und es empfengt ein jeglicher seine Brodt. Ehe diese Austheilung vor sich gienge, musste sich jeder ein Zeichen (tessellarii) holen, und solches wiedergeben, wenn er seine Portion Brodt bekam. An dessen Statt ließen hernach Valentianus und Valens die Namen der zeitigen, so das Beneficium gewissen, nebst dem Gerichte des Br. dt's in eine kupferne Tafel stechen. l. 5. C. Theod. de Ann. civ. & pane grad. Diese Spente währet bis auf den Kaiser Heraclium, welcher im 8ten Jahre seiner Regierung anbefahl, daß jeder Bürger vor jedes Br. dt drei Pfennige zahlen sollte, und in eben dem Jahre wurde im August die ganze Distributio annonarum civicarum aufgegeben. Es bekamen aber nur diejenigen, so ihre Häuser in Constantinopel hatten, solche Annonam, und wenn sie das Haus verkaufft hatten, bekam das Privilegium der Käufer. *Salmasius Not. ad Vopisc. in Aurel. c. 35.* Auch heißtet noch Annona der Korn-Aufkauff, und ist ein Verbrethen, welches in boshaftiger Schmäler-Vertheuer-Beschwer- und Zurückhaltung des Handels mit dem Getreyde, Brodt, Fleisch, Holz und andern unentbehrlichen lebens-Mitteln besteht, und durch deren Verderb-Aufkauff, Verführung &c. ausübet, auch außerordentlich bestraft wird. l. un. C. de monop. & c. t. &c. ad L. Iul. d. annona, l. 6. π. d. extraord. crux, und die solches